

Helsinki, den 4. November 1936.

N:510.

13/11/36  
XII 27

Reichsbank-Direktorium,

Berlin SW 111.

Unter Bezugnahme auf die schriftlichen Unterhandlungen zwischen dem Herrn Reichsbankspräsidenten Dr. Hjalmar Schacht (teilweise auch Herrn Reichsbankdirektor Puhl) und Unterzeichnetem Präsident Ryti betreffs eines Sonderabkommens für Bezahlung von 60 % des Fobwertes deutscher Kohlenlieferungen nach Finnland durch den Erlös deutscher Obligationen, Wertpapiere und Sperrguthaben in finnischem Besitz, teilen wir Ihnen mit, dass wir laut Aufforderung von Herrn Reichsbankpräsidenten Schacht das Finlands Statskontor, hierselbst, ersucht haben, dessen Effekten-Sperrkonto bei Herrn S. Bleichröder, Berlin, im Betrage von Rmk 66.178:10 plus aufgelaufene Zinsen auf ein im Namen unserer Bank lautendes Spezialkonto bei der Reichsbank, Berlin, übertragen zu lassen. Dieser Sperrmarkbetrag sollte alsdann je in dem Umfange Verwendung finden, als Kohlegeschäfte fest abgeschlossen worden sind.

Am 29. Oktober d.J. beauftragte Finlands Statskontor, hierselbst, Herrn S. Bleichröder, Berlin, die oben erwähnte Übertragung des Sperrkonten-Saldos auf unser Spezial-Konto bei der Reichsbank vorzunehmen, erhielt jedoch laut Schreiben vom 31. Oktober d.J. folgenden Bescheid:

"Ich nehme an, dass Sie im Besitz der hierzu erforderlichen Devisengehehrung sind und bitte Sie daher, mir zunächst den Genehmigungsbescheid einzusenden." —

Da infolge der bevorstehenden Abwicklung auf Grund des Sonderabkommens die Regelung der hier erwähnten Übertragung eilig ist, bitten wir Sie hierdurch, Herrn S. Bleichröder, Berlin, baldmöglichst die dazu nötigen Instruktionen erteilen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Suomen Pankki-Finlands Bank

